



Katholische Pfarrgemeinde Hannberg
Pfarrkirche Geburt Mariens
Filialkirche St. Michael - Großenseebach



Nr. 46
Juli 2007
12. Jahrgang



*Herzlichen
Dank*

für

10 Jahre

Dienst

in unserer

Pfarrei

Zum Abschied ...

Während ich diese Zeilen schreibe, ist um mich herum Arbeit aufgetürmt. Alles sieht ganz normal aus, als würde es einfach so weitergehen. Nichts deutet auf Veränderungen hin, fast nichts, nur ein paar zusätzliche Ordner werfen den Schatten einer immer näher kommenden Zukunft voraus.

Während also alles seine gewohnten Gänge geht, soll ich nun ein paar Zeilen schreiben, im Bewusstsein, dass dies meine letzten Grußworte als Pfarrer in unserem *Festungs-Blick* sein werden, ein paar Abschiedszeilen also, mitten im gewöhnlichen Getriebe. Gut so, denn dadurch muss ich mich nun mit der Tatsache des Abschieds auseinandersetzen. Was also geht mir dabei durch den Kopf?

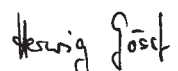
Da ist zunächst eine große Dankbarkeit für die zurückliegenden zehn Jahre, die ich in den Pfarrgemeinden Hannberg und Weisendorf verbringen durfte. Wenn man als Pfarrer neu anfängt, dann ist man zunächst einmal einer wahren Sturzflut von Erwartungen ausgesetzt, ausgesprochenen und unausgesprochenen, Erwartungen, denen man unmöglich allen gerecht werden kann. Wohl dem, der dann, wie ich, die Erfahrung machen darf, dass viele Menschen ihm treu zur Seite stehen, obwohl ihre Erwartungen nicht alle erfüllt werden können. Wenn man als Pfarrer neu anfängt, macht man immer auch Fehler. Wohl dem, der dann, so wie ich, die Erfahrung machen darf, dass er nicht nach seinen Fehlern be- und verurteilt, sondern weiterhin geachtet und anerkannt wird. Wer als Pfarrer arbeitet, der darf aber vor allem mit vielen Menschen zusammenkommen, bei der Feier der Gottesdienste und im privaten Gespräch, er darf mit den Menschen das Leben teilen und darin als Zeuge der Frohen Botschaft Christi wirken. Viele Gesichter und Namen gehen mir durch den Kopf, während ich diese Zeilen schreibe. Ich trage sie als kostbare Erinnerung in meinem Herzen. Für all das, für alles frohe Miteinander, für alle ausgehaltenen Schwierigkeiten und für alles großartige Engagement bin ich aus tiefstem Herzen dankbar.

Dann ist da in mir eine große Hoffnung. Die Hoffnung nämlich, dass der gute Same, den ich im Auftrag des Herrn ausstreuen durfte, aufgeht und Frucht bringt. Pfliffige Ideen kommen und gehen, Initiativen werden aufgegriffen, gelingen und laufen sich auch wieder tot. Das ist alles ganz normal. Der Glaube aber, der einen Menschen erfüllt, weil Gottes Wort ihn getroffen hat, dieser Glaube muss bleiben, unabhängig davon welcher Pfarrer oder welcher sonstige Mitarbeiter in einer Pfarrei Dienst tut. Wir alle sind nur Diener dessen, der seine Kirche sicher leitet, auch und gerade in unsicheren Zeiten.

Und dann ist da in mir eine große Bitte: Die Bitte, dass mein Nachfolger, Herr Pfarradministrator Lars Rebhan genauso gute und ermutigende Erfahrungen in unseren Pfarrgemeinden sammeln darf wie ich. Nehmen Sie ihn mit ebenso offenem Herzen auf wie mich, denn er ist dann „Gesandter an Christi Statt“, so wie ich das zehn Jahre lang für Sie und Euch sein durfte.

Ich wünsche der ganzen Pfarrgemeinde Geburt Mariens, Alt und Jung, eine gute Zukunft, in der wir uns nicht aus den Augen, vor allem aber nicht aus dem Herzen verlieren, und erbitte Ihnen und Euch allen Gottes reichen Segen!

Ihr und Euer Pfarrer Herwig Gössl





Frederik Timon Slawik, *Da*
Luisa Mönius, *He*
Damien Gottschald, *He*

Leon Lindner, *He*
Michael Bär, *Eckental*
Maximilian Singer, *Gsb*

Lauer Carsten u. Steins Kerstin, *He*
Manuel Norbert u. Gradischek Daniela, *Eckental*
Werner Ralph u. Dümmler Kerstin, *Bayreuth*
Mayer Christian u. Gumbert Martina, *Um*
Hertlein Reinhold u. Eck Bettina, *Wsdfl.*
Willert Christian u. Fesser Susanne, *NI*
Schaub Thomas u. Seeberger Doris, *NI*
Heinrich Michael u. Brown Nicole, *Gsb*
Meier Marco u. Görz Alexandra, *D'dorf*
Ebersberger Klaus u. Schäfer Sandra, *Reinersdorf*

Maria Reif, *Etzelskirchen*
ehemals Heßdorf

Helmut Kollischan, *Gsb*
Margareta Haselmann, *NI*

Unser neuer **Pfarrer Lars Rebhan** wird am 11. September seine erste Messe in Hannberg feiern und damit seine Tätigkeit in unserer Pfarrei aufnehmen. In der nächsten Ausgabe des **Festungs-Blick** wird er sich genauer vorstellen. Offizielle Einführung in die Pfarrei durch Dekan Josef Dobeneck wird am 23. September um 15:00 Uhr in der Pfarrkirche sein. Pfarrer Rebhan freut sich auf sein neues Aufgabenfeld und vor allem auf die Menschen hier.

Oskar Klinga *PGR-Vorsitzender*

Firmung – Zeichen der Liebe Gottes

Sakramente sind „Zeichen der Liebe Gottes“ zu uns Menschen. Die Sakramente sollen an den Knotenpunkten unseres Lebens Hilfe und Unterstützung sein. Der Empfang des Sakramentes der Firmung wurde bisher nur alle zwei Jahre angeboten. Aufgrund der Wichtigkeit dieses Sakramentes und der großen Anzahl an Firmbewerbern haben wir Seelsorger mit dem Pfarrgemeinderat den Firmturnus auf jährlich und das Mindestfirmalter auf 12 Jahre (12. Lebensjahr muss im Kalenderjahr der Firmung erreicht werden) festgelegt. In einem höheren Alter ist der Empfang der Firmung auch möglich. Voraussetzung ist die Teilnahme an der Firmvorbereitung, die jährlich mit einem Informationsabend im Dezember beginnt.

Christian Lauger Pastoralreferent
Hauptverantwortlich für die Firmvorbereitung

Aktuelles zum Bistumsjubiläum



Sonntag, 8. Juli 07
Sonntag, 15. Juli 07
Mittwoch, 25. Juli 07
Sonntag, 19. August 07

Wir fahren mit dem Bus zum Heinrichsfest
Erzbischof Schick in Erlangen
Sternenmantel in St. Michael, Großenseebach
Sebalduswallfahrt nach Nürnberg, u.a. mit
Kardinal Kasper, u. Erzbischof Schick
Fest der Weltkirche in Nürnberg

Samstag, 22. Sept. 2007

Unsere Firmlinge

Am 12. Januar 2007 machten sie sich auf den Weg ...

Maïke Aekermann, NI	Tobias Aichinger, Rö	Johannes Bäreis, He
Alexander Baumüller, He	Luisa Baumüller, Rö	Maximilian Baumüller, Rö
Alina Biermann, He	Andreas Biermann, He	Tobias Biermann, He
Katrin Birgy, Gsb	Katharina Breun, Gsb	Kristin Büttner, Gsb
Lena Büttner, Ha	Melanie Büttner, NI	Annika Dengler, Ha
Maria Dengler, Hbg	Sebastian Denk, Gsb	Anica Dreßel, Um
Patrick Dreßel, He	Nils Franke, Gsb	Jörg Friedl, Gsb
Sebastian Fürgut, Gsb	Anna Geinzer, Om	Jan Geisler, He
Anne Gimberlein, Ha	Markus Goller, Kl	Vivien Gumbert, He
Ramona Heilmann, Um	Lukas Heinlein, He	Michael Heinlein, NI
Steffen Hertwich, He	Hanna Hofmann, Um	Sebastian Hofmann, Um
Daniel Horlitz, Um	Dominik Hotek, Um	Barbara Just, Hlgstadt
Felix Kern, He	Lukas Korn, Gsb	Theresa Leipold, Gsb
Julian Leitner, NI	Maximilian Lichtenwald, Gsb	Kevin Maar, NI
Christina Mahr, He	Jana Maiwald, Um	Max Maltenberger, NI
Daniel Martin, NI	Mario Mirschberger, Ha	David Nagel, Um
Steffen Nagel, Um	Dominic Neid, Rö	Georg Neururer, He
Lena Noppenberger, Hbg	Jakob Ochs, Gsb	Johannes Ochs, Gsb
Dominik Opielka, Gsb	Manuel Quaschner, Gsb	Patrick Reif, He
Rainer Rowold, Gsb	Marie-Sophie Rustler, He	Leo Sauermann, Um
Daniela Schaub, Gsb	Kristina Schaub, Gsb	Oliver Schirmel, Gsb
André Schmitt, Gsb	Katrin Seeberger, Um	Stefanie Seeberger, He
Alessandro Seria, Gsb	Helena Singer, Gsb	Johannes Singer, Gsb
Lukas Stübinger, Wsdf	Christina Theissen, Kl	Philipp Thomann, He
Teresa Tully, He	Franziska Viktorin, Um	Janina Weiser, Gsb
Thomas Willert, NI	Matthias Wirth, NI	

und werden am 13. Juli ans Ziel kommen
und gefirmt werden!

Wissenswertes aus Bibel, Kirche und Pfarrei

Hl. Sebald

Am 19. August 2007, dem Festtag des heiligen Sebald, findet im Rahmen des Diözesan Jubiläums eine Sternwallfahrt nach Nürnberg zum Grabmal des Heiligen in der Sebalduskirche statt. Dort feiern die Gläubigen, zusammen mit Kurienkardinal Walter Kasper, einen ökumenischen Vespergottesdienst. Hier wollen wir ein wenig der Frage nachgehen: **Wer war eigentlich der heilige Sebald?**

Über das Leben des heiligen Sebald ist wenig Gesichertes bekannt. Man weiß nicht einmal genau, wann er gelebt hat. Manche der Legenden machen ihn zu einem Gefährten der heiligen Willibald und Wunibald, welche im 8. Jahrhundert lebten; nach anderen Erzählungen war er Zeitgenosse Kaiser Heinrichs III. (1039-1056). Auch seine Herkunft ist umstritten. Mit ziemlicher Sicherheit kann man sagen, dass Sebald vor dem Jahr 1070 in der Nürnberger Peterskapelle, dem Vorgängerbau der heutigen Sebalduskirche, am Fuß des Burgberges beigesetzt wurde.

Nach den Legenden, die sein Leben umranken, lebte Sebald als Einsiedler im Wald, westlich der entstehenden Stadt Nürnberg, bei Poppenreuth. Als frommer Mann war er für viele Menschen der Umgebung ein geschätzter Ratgeber und ein Helfer in verschiedenen Notlagen. In seiner Heiligenlegende sind viele Wundertaten überliefert:

So soll Sebald einmal bei strengem Frost aus den Eiszapfen am Haus eines geizigen Handwerkers ein Feuer entzündet und sich die Hände daran gewärmt haben, nachdem sein Gastgeber sich geweigert hatte, den Herd für ihn anzuschüren. Auf diese Weise wurde das Herz des Geizkragens erweicht.

Einem Bauern, dem sein Ochsespann im Wald abhanden gekommen war, und der es jetzt, mitten in der Nacht, auch nicht mehr finden konnte, half der Heilige, indem er ihn aufforderte, seine Hände hochzuheben. Die Handflächen leuchteten wie zwei Scheinwerfer, und der Bauer fand erst im dunklen Wald seine Ochsen und dann auch noch den Weg nach Hause.

Als Sebald den Tod nahen fühlte, bat er darum, dass sein Leichnam auf einen Ochsenkarren gelegt und dort beigesetzt werden solle, wo die Ochsen stehen bleiben. Auf diese Weise gelangte der Leichnam des Heiligen von Fürth nach Nürnberg. – Ein Schuft, wer Übles dabei denkt.

In den Jahren um 1273 wurde die heutige Sebalduskirche erbaut. 1397 wurde der Prunkschrein aus Silberblech gefertigt, in dem die Reliquien noch heute liegen. Am 26.3.1425 wurde Sebald, auf Bitten der Stadt Nürnberg, durch Papst Martin V. heilig gesprochen. Anfang des 16. Jahrhunderts fertigte der berühmte Erzgießer Peter Vischer mit seinen Söhnen das bronzene Hochgrab, welches den Heiligenschrein aufnahm, eine Meisterleistung des spätgotischen Bronzegusses.

Es ist sicher etwas Besonderes und zugleich Zeichen der besonderen Verehrung, die Sebald immer genoss, dass sein Reliquienschrein nicht nur die Reformation überstand, sondern sogar regelmäßig alle 30-40 Jahre bis heute durch Vertreter der Stadt und der evangelischen Kirchengemeinde eine Visitation, also eine Untersuchung, der Reliquien stattfindet, um sicher zu stellen, dass diese gut verwahrt sind. Seit einigen Jahren wird alljährlich am Festtag des Nürnberger Stadtpatrons, also am 19. August, eine ökumenische Vesper in St. Sebald gefeiert.

Pfr. Gössl

Komm, Herr, komm, du bist Gott!

*Wir sind fest im Gestrüpp,
mehr zu haben, verhangen.*

*Lass uns mehr sein und von neuem anfangen,
befreit nach dem einen Notwendigen langen,
deinen Willen zu tun wie Sankt Sebald.*

Komm, Herr, komm, du bist Wort!

*Wir sind laut vom Geschwätz
vieler Lügen umfängen.*

*Lass uns zur Stille, zum Schweigen gelangen,
damit wir dich hören und dich nur empfangen,
um zu zeugen von dir wie Sankt Sebald.*

Komm, Herr, komm, du bist Geist!

*Wir sind tief im Gewirr
unsrer Schwachheit befangen.*

*Nimm unsrem Beten und Wirken das Bangen,
damit wir dir leben und einstens gelangen
in das ewige Reich wie Sankt Sebald. Amen.*

(Hymnus am Fest des hl. Sebald; GL 987)

Pfarrer Herwig Gössl übernimmt neue Aufgabe im Priesterseminar

Seit ein paar Wochen wissen wir
Unser Pfarrer bleibt nicht länger hier
Der Bischof hat seine Fähigkeiten erkannt
Und ihn zum Subregens der Alumnen ernannt.

Zehn Jahre hat er die Pfarrei geleitet
Und die Menschen in Freud und Leid begleitet.
Wir werfen froh und dankbar zurück
Auf sein Wirken den einen und anderen Blick.

Da ist der Hirte, der stets bereit
Er nimmt sich für jeden persönlich Zeit.
Auch wenn der Terminkalender bis oben voll -
Wenn er wo ist - und das ist toll -
Dann ist er ganz im Hier und Jetzt
Und wirkt so gut wie nie gehetzt.

Seine Art ist ruhig, behutsam, doch bestimmt.
Das spürt der Greis genauso wie das Kind.
Das ergibt ein feierliches Zelebrieren
Lässt Echtheit und wahren Gottes-Dienst spüren.

Die Predigten sind klar definiert
So dass ein jeder für sich kapiert,
Dass die Botschaft Jesu gilt bis heute
Für dich und mich - für alle Leute.

Er weiß genau was er will und was nicht-
Dazu gehört ein ernstes und ein frohes Gesicht.
Sein offenes Lachen steckt viele an
Doch mit Ernst geht er kirchliche Themen an.
Auch ist er gut im Organisieren
Und weiß Anträge auf Zuschüsse zu formulieren.

Für jeden und alles ist er da
Auch für die Ministrantenschar.
Da wird gegrillt und Pizza gegessen -
Aber auch Bibel und Besinnung werden nicht vergessen.

Uns bleibt zu sagen „Vergelt's Gott“ und „Danke“
Mögen Sie wirken so segensreich noch lange.
Wir wünschen mehr Zeit für persönliche Sachen,
Gelegenheiten für ein frohes Lachen
Zufriedenheit auf den kommenden Wegen -
Und vor allem: weiterhin Gottes Segen.



60. Geburtstag von Mesner Helmut

An seinem 60. Geburtstag waren Pfarrer Gössl und die meisten „seiner“ Ministranten auf Zeltlager. Damit er doch mit ihnen feiern konnte, organisierten einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates eine Fahrt in die Fränkische Schweiz, in die Nähe des Zeltlagerplatzes. Er konnte seine Minis besuchen und sie gratulierten ihm spontan mit einem Geburtstagsständchen. Einige Ministranten, Pfarrer Gössl und PR Lauger kamen dann mit in die nahegelegene Gastwirtschaft, wo bereits alles für die Geburtstagsfeier vorbereitet war. Glücklich und gerührt blickte Helmut auf der Heimfahrt auf die gelungene Geburtstagsfeier zurück. Wir wünschen ihm von dieser Stelle nochmals alles Gute und Gesundheit!

Mach weiter so, Helmut!



Glocken für St. Michael

Am Mittwoch, 6. Juni erfolgte der 1. Spatenstich für den Turmbau von St. Michael und am 26. Juni konnte Filiationkirchenpfleger Erwin Schmitt zum Glockenguß zur Firma Perner in Passau einladen. Ein ganzer Bus mit Menschen aus der Gemeinde machte sich am frühen Morgen auf den Weg und sie beobachteten vor Ort das Entstehen der drei Glocken für St. Michael.

So geht es nun Schritt für Schritt vorwärts. Am Samstag, 15. September um 10:00 Uhr werden die Glocken durch Weihbischof Radspieler geweiht werden und schließlich am 29. September werden sie das erste Mal läuten und zur Vorabendmesse einladen.

Adventsfahrt mit Musicalbesuch

Am 1. und 2. Dezember führt uns unsere Adventsfahrt nach Stuttgart. Dort werden wir u.a. das Musical „WICKED - Die Hexen von Oz“ (Deutschlandpremiere am 15. Nov.) sowie den Weihnachtsmarkt besuchen. Bis 13. Juli können noch Ermäßigungen für

Senioren, Schüler und Studenten eingetragen werden. Beachten Sie bitte den Aushang in den Schaukästen. Infos und Anmeldung bei Maria Klinga, Tel.: 10 06.



Ratgeber für den Alltag

Wir haben ein kleines Buch aufgelegt, in dem wir viele Tipps und Tricks zusammengetragen haben, die in vielen Situationen des Alltags nützlich sein

können. Das Taschenbuch enthält für jeden etwas und eignet sich auch als Geschenk bei verschiedenen Gelegenheiten. Das Buch können Sie im Pfarrbüro oder bei den Mitgliedern des Sachausschusses erwerben. Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden wieder kirchliche Projekte unterstützt.



Endlich war es soweit und wir hatten das Vergnügen, alle unseren freiwilligen Helfer, die uns die vergangenen Jahre fleißig unterstützt hatten, zu einem Helferessen nach Hannberg einzuladen. Über 100 Gäste feierten erst mit uns und Pfarrer Gössl einen sehr gelungenen Jugendgottesdienst. Unsere immer professioneller werdende Musikgruppe „Seebachband“ hat dabei in die Kirche einen frischen und jugendlichen Wind gebracht. Danach stand gutes Essen und eine angenehme Atmosphäre im Pfarrhof auf dem Programm. Dort haben wir auch am Fronleichnam nach der Prozession etwa 500 Kirchgängern einen gemütlichen Frühschoppen beschert. Gesellig war auch der Grillabend, den die großen Ministranten zusammen mit Pfarrer Gössl veranstaltet hatten.



Etwa 80 Ministranten aus Weisendorf, Hannberg und Großenseebach mussten beim traditionellen Zeltlager während der Pfingstferien mit Wassermassen kämpfen. Doch das Regenwetter vermieste das lustige Erlebnis nur am Anfang und war erneut für alle Beteiligten ein fröhliches und erfahrungsreiches Miteinander.

Unser Tanzkurs für junge Erwachsene war ebenfalls ein gelungener Erfolg.

Norman Ritter brachte den 16 Tanzpaaren den richtigen Rhythmus bei. Ein weiterführender Aufbaukurs ist bereits für den Herbst in Planung. In der Planungsphase ist gerade auch eine Fahrt nach Berlin zum Bundestagsabgeordneten Stefan Müller. Vom 1. bis 3. Oktober wollen wir uns die Hauptstadt anschauen. Plätze für Interessierte sind noch frei Mitfahren kann jeder, auch wer außerhalb unserer Pfarreien wohnt und über 16 Jahre jung ist. Davor laden wir am 30.06. zum Open-Air-Konzert mit der Band Appendix nach Hannberg. Mit euch starten wir also in einen super Sommer voller Spaß und Abwechslung. Wir freuen uns auf dich!

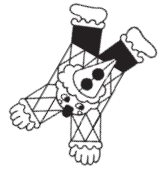
Sonnigen Gruß, euer Stefan



Termine:

- 06. Juli** Radtour Minis zum Minigolfen nach Herzogenaurach
- 20. Juli** Ministrantengrillen in Gsb
- 01. - 03. Oktober** Berlinfahrt

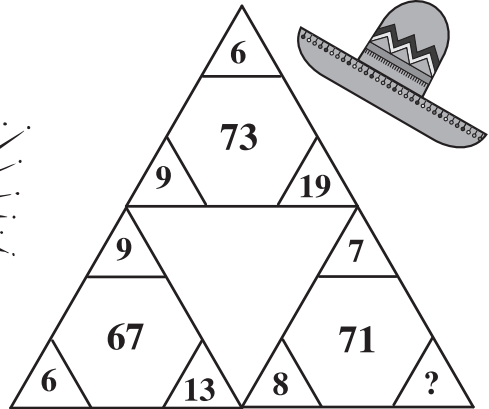
Sommer, Sonne, Spass mit Picco



Gehen zwei Zahnstocher durch den Wald. Sie be-
gennen einem Igel. Sagt
der eine Zahnstocher: „Ich
wusste gar nicht, dass ein
Bus fährt.“



Für welche Zahl steht das
Fragezeichen?



Vier Begriffe - vier Erklärungen

Nein, eine dieser Erklärungen ist
falsch. Welche?

- a) **WHIPPET**
englischer Windhund
- b) **GAVOTTE**
alter franz. Volkstanz
- c) **MONTEVIDEO**
Hauptstadt von Chile
- d) **HIBISKUS**
Malvengewächs,
Eibisch

„Papa, wie heißt die
Schwiegermutter von
Adam?“, fragt der Acht-
jährige seinen Vater.
Der Vater antwortet:
„Kind, lass es mich so
ausdrücken: Adam hatte
keine Schwiegermutter.
Er lebte im Paradies.“



Einen schönen
Sommer
wünscht Euch
Eure

Julia

FAMILIENMESSEN

7. 10

Erntedank

10:30 Uhr St. Michael



Taufsonntage

15.7.

12.8.

16.9.

7.10.

11.11.

16.12

So. 22. Juli

10:30 Hl. Messe

Verabschiedung

Pfr. Gössl

Schlossgarten Wsdf.

Mi. 25. Juli

18:30 Hl. Messe

mit dem Sternenmantel

in St. Michael

Do. 26. Juli

18:30 Ha Nachprimiz

Hans-Jürgen Wiedow

anschl. Primizsegen

Mi. 15. Aug.

9:00 Hl. Amt in Ha

10:30 Hl. Amt in Gsb

jeweils mit

Kräuterweihe

So. 9. Sept.

Tag d. offenen Denkmals

18:00 Kirchweih-

andacht in Ha

Sa. 15. Sept.

10:00 Hl. Messe

mit Glockenweihe

in St. Michael

So. 23. Sept.

15:00 Hl. Messe

Feierl. Einführung

v. Pfr. Rebhan

Sa. 29. Sept.

18:30 VAM in Gsb

mit 1. Glockenläuten

anschl. Michaelsfest

Kinderwortgottesdienste
parallel zum Hl. Amt

22.7. Wsdf 10:30 Uhr

14.10. Ha + Gsb

Jugendrosenkranz

7.10. Ha 18:00 Uhr

Seniorenmesse



Fr. 27.7. 14:30 Ha

Fr. 28.9. 14:30 Ha

anschl. gemütl. Beisammen-
sein bei Kaffee und Kuchen
im Andreassaal.

Fr. 19.10. 14:30 Gsb

anschl. gemütl. Beisammen-
sein bei Kaffee und Kuchen
im Raum St. Gabriel

Alle Senioren sind
herzlich eingeladen!!

Ökumenischer BIBELgesprächskreis
- offen für alle -

Bibelgespräch jew. Fr. 20 Uhr

13.7. Nebenraum Gsb

27.7. Johanneszimmer Hannb.

14.9. Nebenraum Gsb

28.9. Johanneszimmer Hannb.

12.10. Nebenraum Gsb

26.10. Johanneszimmer Hannb.

Do 11.10.07 19:30 Uhr

Andreassaal

Dieter Wintrich, Gsb

**Der Jakobs-
pilgerweg**

- PowerPointPräsentation -
Jakobuslegenden - ge-
schichtliche Entwick-
lung - (m)ein Jakobus-
pilgerweg:

Idee; der Weg;
emotionelle, geistige
Erfahrung!



**Kirchen-
führungen**

jeweils 14:30 Uhr

Treffpunkt vor der
Pfarrkirche

So. 8. Juli

So. 12. August

So. 9. September

Mission
Entwicklung
Frieden



Spendenkonto Uganda:

Konto: 300 011 665

BLZ: 760 696 02

Raiffeisenbank Seebachgrund

Verkauf v. Waren aus fairem Handel:
s. Gottesdienstordnung

Aus dem Seelsorgebereich

➤ Sitzung des gemeinsamen Ausschusses

Am 3. Mai 2007 fand die letzte Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses statt. Teilgenommen haben die Priester, der Pastoralreferent und die Delegierten aus den Pfarrgemeinderäten. Thema war u.a. die gegenseitige Information, Ablauf besonderer Gottesdienste wie Taufen, Trauungen oder Jubiläumsgottesdienste von Vereinen. Dabei reicht die Bandbreite von „Grundsätzlich im Gemeindegottesdienst“ bis zu „Alles ist möglich“; es gibt also von Pfarrei zu Pfarrei durchaus unterschiedliche Formen u. Zeiten.

➤ Personalia

Zum 1. September 2007 erhält unser Pastorales Team Verstärkung. Pastoralreferent Georg Kotschenreuther wird mit einer halben Stelle im Seelsorgebereich tätig sein. Die andere Hälfte ist er weiterhin in der Fachklinik Herzogenaurach eingesetzt.



Am 22. September findet ein großes Eine-Welt-Fest auf dem **Jakobsplatz in Nürnberg** statt.

Anlass ist die Besiegelung der Partnerschaft zwischen unserer Erzdiozese und der Diözese Thiès im Senegal. Auf diesem Fest unter dem Motto „Brücken bauen in die Welt“ stellen sich die weltkirchlichen Gruppen der Erzdiozese mit Ständen, Aktionen und Darbietungen dar. Kontakte in alle Welt, ein Erleben fremder Kulturen und ein positiver Zugang zu Eine-Welt-Themen werden ermöglicht. Da der Schwerpunkt des Festes auf Beiträgen rund um Afrika liegt, wird auch der Sachausschuss M-E-F unserer Pfarrei mit einem Stand zu unserer Partnerschaft mit Mbirizi in Uganda dabei sein.



Unsere erste Büchersendung nach Uganda hat dort große Begeisterung hervorgerufen. So schnell wie möglich möchten wir deshalb die restlichen Bücher auch verschicken.

Für den Transport erbitten wir Spenden auf das Uganda-Konto 300 011 665, BLZ 760 696 02.

Ehe & Familie

- Gemeinschaft leben · miteinander teilen -

Wir vom Sachausschuss **Ehe & Familie** wollen die Belange von Ehepaaren und von Familien in der Pfarrgemeinde einbringen, wobei uns bewußt ist, dass es hier schon einiges gibt. Auch der Pfarrer braucht Unterstützung und Entlastung in seinen immer größer werdenden Aufgaben, dazu wollen wir einen kleinen Beitrag leisten. In unserer heutigen Zeit verlieren Werte wie Ehe und Familie immer mehr an Bedeutung. Es ist daher notwendig für diese Werte einzutreten.

Dafür stehen in unserem Sachausschuss **Johannes Zimmermann** (68 65) als Leiter sowie **Annette Geier** (35 73), **Bettina Reif** (66 62) und **Margarete Wanjelic** (65 69).



Johannes Zimmermann

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	17 ³⁰ Uhr	Beichtgelegenheit	18 ⁰⁰ Uhr	Rosenkranz
	18 ³⁰ Uhr	Vorabendmesse		
Sonntag	9 ⁰⁰ Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde		
	10 ³⁰ Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael		
Dienstag	8 ³⁰ Uhr	Hl. Messe		
Mittwoch	18 ⁰⁰ Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael		
	18 ³⁰ Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael		
Donnerstag	18 ³⁰ Uhr	Hl. Messe		
Freitag	15 ⁰⁰ Uhr	Hl. Messe (Schulferien: 8 ³⁰ Uhr)		



Spezielle Regelung während der Urlaubszeit

Für die Zeit vom 28. Juli bis 10. September gilt in den Pfarreien Hannberg und Weisendorf folgende Gottesdienstordnung:

Wochentag	Hannberg/Großenseebach	Weisendorf
Samstag	keine Beichtgelegenheit 19 ⁰⁰ Uhr Vorabendmesse	17 ⁰⁰ Uhr Beichtgelegenheit 17 ⁴⁵ Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9 ⁰⁰ Uhr Wortgottesdienst/Laudes 10 ³⁰ Uhr Hl. Amt (Gsb.)	9 ⁰⁰ Uhr Hl. Amt
Dienstag	8 ³⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Mittwoch	18 ³⁰ Uhr Hl. Messe (Gsb.)	
Donnerstag		18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe
Freitag	8 ³⁰ Uhr Hl. Messe	18 ⁰⁰ Uhr Hl. Messe (Schloss)

Genaueres finden Sie auf der Gottesdienstordnung oder im Internet!

Reverend James:	72 60 02
Pastoralreferent Christian Lauger:	72 60 01
Pfarrbüro Weisendorf:	13 72

Pfarrsekretärin:	Ingrid Seifert
Pfarrbüro:	Kirchenplatz 4 · 91093 Hannberg
Telefon:	09135 / 81 55; Fax: 79 98 19
Bürozeiten:	Mo/Di/Mi 9:00 - 11:00 Uhr Do 16:00 - 18:00 Uhr
Sprechzeit Pfr.:	Do 16:30 - 17:30 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Filialkirche St. Michael:	09135 / 67 66

**Sich lösen aus dem,
was festhält;
sich befreien aus dem,
was mich fesselt;
sich anvertrauen dem,
was mich trägt;
sich einlassen
auf neue Erfahrungen.**

Lebensweisheit

Impressum:

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des PGR
Redaktion: Pfr. Herwig Gössl, Oskar Klinga (1006),
 Veronika Lunz (8916), Carmen Mahr (71020),
 Ulrike Makumbundu (729185), Margarete
 Wanjelik (6569), Barbara Willert (6398)
Email Redakt.: FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.: Pfarrer Herwig Gössl
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Internet:

www.geburtmariens-hannberg.de
Email Pfarrer:
herwig.goessler@erzbistum-bamberg.de
Email Pfarrbüro:
pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de